

Datum: 19.06.2023



**Gleichstellungsstelle für  
Frauen  
GSt**

## **Abstimmung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner\*innenbudget**

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Zuleitung und zeichnet die Sitzungsvorlage mit, wenn folgender Text in die Vorlage aufgenommen und der SV als Anlage beigelegt wird. Ferner weist die Gleichstellungsstelle für Frauen darauf hin, den Vorlagentext nochmals im Hinblick auf geschlechtergerechte Sprache zu überprüfen (z.B. „Akteure“, „Gewinner-vorschläge“ ...).

Die Gleichstellungsstelle für Frauen weist darauf hin, dass bei allen in der Sitzungsvorlage beschriebenen Besetzungsverfahren die Genderkompetenz der Personen grundsätzliches und wesentliches Einstellungskriterium ist.

In Beteiligungsverfahren ist sowohl durch eine Geschlechterverteilung als auch durch inhaltliche und strukturelle Vorgaben zu gewährleisten, dass Geschlechterbezüge regelmäßig in den Fokus genommen und auf Gleichstellungs- und Antidiskriminierungswirkungen hin geprüft, ggf. anschließend neu justiert werden. Darüber hinaus regt die Gleichstellungsstelle für Frauen an, dass in den Gremienbesetzungsverfahren bezgl. BÖ und FÖ sowohl in der Verwaltungs- als auch in den beiden Zivilgesellschaftsebenen Expertinnen\* zum Thema Geschlecht aufgenommen werden, die besonders geschult darin sind, unsere geschlechterhierarchische Gesellschaftsordnung in Bezug auf Beteiligung, Teilhabe und Wirkmacht zu prüfen.

Es ist immanent geboten, im Pilotprojekt Bürger\*innenbudget querschnittlich und durchgehend Gender-Budgeting-Kriterien zu verankern, denen die Budgetverteilung und -verwaltung unterliegt. Dies betrifft ebenso die Mittel, die für die vorgesehenen jugendspezifischen Projekte eingestellt werden. Die Anwendung dieser Kriterien ist in den Haushaltsverfahren und den zugehörigen Dokumenten darzustellen. Dies beeinträchtigt ein schlankes Verfahren nicht, wie bereits durch geschlechtergerecht vergebene BA-Mittel nachgewiesen werden konnte. Ebenso kann bei Einstellung der Einwohner\*innen-Vorschläge auf der Beteiligungsplattform transparent dargestellt werden, welche geschlechterbezogene Wirkungsrelevanz sie haben. Einzubeziehen sind hier die Fachstellen Gender Budgeting des DIR und der SKA.

Für den Bereich Kinder- und Jugendpartizipation weist die Gleichstellungsstelle für Frauen wie bereits in ihrer Stellungnahme zum Beschluss „Partizipation 2.0 reloaded“ darauf hin, dass regelmäßige geschlechterspezifische Beteiligungsmaßnahmen konzipiert und durchgeführt werden müssen und dass grundsätzlich, im Besonderen aber bei der Erarbeitung des Rahmenkonzepts Kinder- und Jugendbeteiligung und der Erarbeitung des aufgeführten Handlungskonzepts, eine enge Verzahnung mit den Münchner fachpolitischen Netzwerken zu Mädchen\*- und zu Jungen\*arbeit herzustellen ist. Beide Netzwerke sollten zudem in den Runden Tisch Kinder- und Jugendbeteiligung delegiert sein. Formate wie Mädchen\*konferenzen müssen im Rahmen der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit durchgeführt und nachgehend die dort geäußerten Bedarfe angemessen bearbeitet werden.

In allen schriftlichen Niederlegungen zu Organisations-, Gremien- und Arbeitsstrukturen sowie

zu Ausführungen bzgl. inhaltlicher Arbeitsprozesse ist die jeweils vereinbarte Verankerung in Bezug auf die Themen geschlechterbezogene Antidiskriminierung und Gleichstellung zu dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

A solid black rectangular box used to redact the signature of the sender.

Gleichstellungsstelle für Frauen

# AW: Abstimmung des Beschlusses zur Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der LHM / Einwohner\*innenbudget

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\*

Mo 2023-07-10 15:37

An:Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>;

Liebe Kolleg\*innen,

wir danken für die Zuleitung des Beschlussentwurfes und zeichnen diesen mit.

Für einen Antrag aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpartizipation (Fristverlängerung beantragt bis 31.12.2025) haben wir Beteiligung angemeldet. Das bitten wir weiterhin zu berücksichtigen.

In unsere Dienststellen internen Fachdiskussion wurde deutlich, dass es einige Schnittstellen geben kann. Daher würden wir uns freuen, wenn wir nach der Sommerpause in einen Austausch gehen können. Daher kündige ich schon einmal an, dass Herr [REDACTED] in der nächsten Zeit Kontakt aufnehmen wird.

Herzliche Grüße  
[REDACTED]

--  
[REDACTED]

Landeshauptstadt München  
**Oberbürgermeister**  
Koordinierungsstelle zur  
Gleichstellung von LGBTIQ\*  
Angertorstr. 7, 80469 München  
[REDACTED]

Geschlechtsidentität ist nicht automatisch am Namen erkennbar. Ich bemühe mich daher, keine Geschlechtszuschreibungen in der Anrede zu machen.

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie mir bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

Ich freue mich, wenn Sie für mich eine geschlechtsneutrale oder männliche (Herr/er) Anrede nutzen.

---